

Technische Information

Januar 2013

Digta▶▶

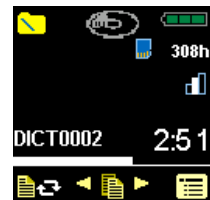
Firmware Update V 3.11 B377

- Formatierung von externen Speicherkarten mit 2 GB
- Gerätekonfiguration mit Verschlüsselungspasswort
- PC aus- und einschalten mit angeschlossenem Digta

für Digta 420 Version 3.11

- **Formatierung von externen Speicherkarten mit 2 GB**

Bisher formatierte das Digta 420 eine externe SD Card mit 2 GB Speicherkapazität so, dass nur 1 GB nutzbar war. Mit der Firmware B377 stehen die 2 GB ganz zur Verfügung.



- **Gerätekonfiguration mit Verschlüsselungspasswort**

Um Diktate verschlüsseln zu können, wird mit der Konfigurationssoftware NetAdministration.exe zum Autornamen ein Verschlüsselungspasswort in der Systemdatei config.ini des Digta 420 hinterlegt. Nach dem Einlesen in das Digta ist das Verschlüsselungspasswort in der Systemdatei gelöscht. Mit der Firmware B377 behält das Digta 420 das Passwort, auch wenn Einstellungen mit dem Digta Configurator oder durch Editieren der Systemdatei config.ini geändert werden, obwohl die neue Systemdatei kein Passwort enthält.

- **PC Aus- und Einschalten mit angeschlossenem Digta**

Bei Anschluss des Digta 420 oder der Docking Station an einen stromlosen USB-Hub konnte es beim Aus- und Einschalten des PCs zu Fehlverhalten des Diktiergerätes kommen. In B377 verhält sich ein an USB angeschlossenes Digta 420 beim Herunterfahren und Starten des PCs problemlos.

Nutzen Sie jetzt die erhöhte Performance und Funktionalität mit Ihrem Digta.

Grundig Business Systems GmbH

- Product Management/Development -

Hinweise zum Update

- **Update des Digta 420 mit grauer FFWD-Taste (Digta x420)**

Prüfen Sie bitte zunächst welche Firmware Version derzeit auf Ihrem Digta geladen ist.

- Schalten Sie Ihr Digta ein und drücken Sie die rechte Menü-Taste.
- Im Untermenü „Einstellungen“ wählen Sie die Funktion „Version“ an.

Die angezeigte Version ist **V3.10 (B324 oder älter)**:

Installieren Sie zuerst den Update V3.11 B346. Auf der Website

www.grundig-gbs.com unter „Support/Download/Firmware/Digta 420“ finden Sie den Download und die Installationsanleitung dazu. Danach führen Sie das Update auf die Version V3.11 B377 durch.

- **Update von Version V3.11 B346 auf V3.11 B377**

Nach dem Einschalten des Diktiergerätes bleibt der vorherige Modus (Easy Mode oder Vollmodus) erhalten. Nach Rücksetzen auf Werkseinstellung ist der Easy Mode eingestellt.

- **Update von Version V3.10 (B324 oder älter) auf V3.11 B377**

Nach dem Einschalten des Diktiergerätes ist der Easy Mode aktiv. Beim nächsten Einschalten kann durch Drücken der NEW-Taste während des Einschaltens bis zur ersten Anzeige (Sanduhr) auf den gewohnten Vollmodus umgestellt werden.

- **Bedienungsanleitungen zum Easy Mode**

Die neuen Funktionen in V3.11 B346 einschließlich dem Easy Mode sind in der ergänzten Langanleitung beschrieben. Die neue Kurzanleitung erklärt die Bedienung des Diktiergerätes im Easy Mode. Die Anleitungen stehen zum Download bereit unter:

www.grundig-gbs.com

Service/Download/Dokumentation/Bedienungsanleitungen/Digta420

Funktionserweiterungen aus vorhergehenden Updates

- **Diktatsicherung bei Aufnahmepause**

Einige Benutzer des Digta 420 berichten, dass sie manchmal beim Beenden der Aufnahme nur den Schiebeschalter auf Stopp stellen. Das Abschließen des Diktates durch Drücken der roten Taste oder schnellen Vorlauf oder Rücklauf erfolgt nicht konsequent.

Wurde in einer solchen Aufnahmepause die externe Speicherkarte (Digta Card) entnommen oder das Gerät schaltete wegen leerem Akku ab, ging der letzte Aufzeichnungsteil verloren. Beim Anschließen an einen PC während Aufnahmepause konnte dies ebenfalls passieren.

Die neue Firmware speichert die letzte Diktatänderung auf dem verwendeten Speicher (intern oder extern). Beim nächsten Einschalten des Gerätes wird der zwischengespeicherte Aufnahmeteil ohne Verlust in das Diktat eingefügt.

- **Verbesserung der Erkennung eines vollen Speichers**

In seltenen Fällen signalisierte das Diktiergerät fälschlicherweise einen vollen Speicher. Dies trat in der Firmware V3.11 B69 z.B. beim Einfügen in ein bestehendes Diktat auf. Die Anzeige eines vollen Speichers erfolgt nun nicht mehr verfrüht.

- **Display langlebiger**

Durch verschiedene Maßnahmen wurde die Beanspruchung des Farbdisplays reduziert und die Langlebigkeit damit erhöht.

- **Mikrofonstummschaltung im USB-Mode**

Die Stummschaltung des Mikrofons über den Schiebeschalter ist auch im USB-Mode möglich.

- **Namen mit Komma**

Autoren timer und Schreibkraftnamen können auch ein Komma enthalten, beispielsweise „Meier, Sabine“.

- **Bugfixing zum Diktatzähler**

In seltenen Fällen schaltete das Gerät nicht korrekt ab, was zu Fehlern bei dem Diktatzähler führte. Der Fehler ist behoben.

- **Korrekturen in den fremdsprachlichen Anzeigetexten**

In den Menütexten der Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch sind zu lange Texte gekürzt und englische Texte in die jeweilige Sprache übersetzt.

- **Firmware-Anpassung für die Produktion neuer Digta 420**

Bei der Serienproduktion elektronischer Geräte werden im Laufe der Jahre immer wieder modernisierte Ersatztypen abgekündigter elektronischer Bauteile eingebaut. Zum Einsatz mancher neuer Bauteile, wie z.B. eines Displays, ist auch eine Anpassung der steuernden Software nötig. Damit Kunden unabhängig vom Gerätebaujahr und Seriennummer Updates auf ihre Geräte aufspielen können, enthält diese Firmware-Version zusätzliche Änderungen, die nur für neu produzierte Geräte entwickelt wurden und bei den vorher ausgelieferten Digtas ohne Auswirkung ist.

- **Funktionssicherheit mit Barcode- und RFID-Leser**

Geräte mit 1 GB internem Speicher interpretierten in seltenen Fällen einen aufgesteckten Barcode- oder RFID-Leser als fehlerhafte externe Karte. Auch konnte es zu Problemen nach dem Scannen kommen, wenn ein Barcode bzw. eine RFID nicht fehlerfrei gelesen wurde. Das Update sichert die Funktion von Barcode- und RFID-Leser für alle Speichergrößen.

- **Sperrung der Geräteeinstellungen**

Die Geräteeinstellung „Easy-Mode“ ermöglicht das einfache Arbeiten mit dem Digta 420, bei Bedarf mit voreingestelltem Workflowfunktionen. Eine neue Funktion erlaubt es nun dem Administrator, das Umschalten vom „Easy-Mode“ in den „Vollmodus“ zu unterbinden. Das Verstellen von Geräteeinstellungen durch den Anwender kann dadurch verhindert werden. Auch eine Einschränkung von Workflow-Funktionen, die in einer Diktatororganisation nicht verwendet werden (z.B. Gruppe oder Priorität), ist auf diese Weise möglich.

Dazu ist ein Parameterwert in einer Konfigurationsdatei zu ändern. Wenn Sie diese Sperre aktivieren wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Support, der Sie gerne zu den Konfigurationsmöglichkeiten berät und Ihnen eine Beschreibung zuschickt.

www.grundig-gbs.com unter Support/Service-Info/Technischer Support

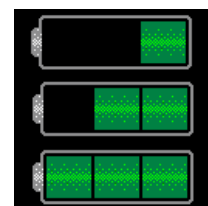
- **Aktuelles Diktat nach dem Einschalten**

Bei Einschalten des Gerätes werden der zuletzt ausgewählte Ordner und das zuletzt bearbeitete Diktat angezeigt. Wird nach dem Einschalten des Diktiergerätes kein neues Diktat ausgewählt, wird das zuletzt bearbeitete Diktat ab der Position wiedergegeben, an der es vor dem Ausschalten stand.

- **Facelift: helleres Display**

Die meisten Symbole der Anzeige erstrahlen in helleren Farben. Das Laden des Akkus wird leuchtend und groß dargestellt.

Durch neue stromsparende Maßnahmen erhöht sich die Akkulaufzeit bis zu einer halben Stunde trotz höherem Stromverbrauch der helleren Anzeige.



- **Facelift: Easy Mode**

Für alle, die einfach nur diktieren möchten, gibt es nun die Einstellung „Easy Mode“. Hier wurde die Anzeige im Display auf das Wesentliche reduziert und auch die Tasten sind nur mit den wirklich wichtigen Diktierfunktionen belegt. Die Löschfunktion und das Einfügen sind auf einen einzigen Tastendruck zu aktivieren.

Einstellungen, die im gewohnten Vollmodus vorgenommen werden, bleiben nach dem Umschalten auf den „Easy Mode“ erhalten. Dazu gehören zum Beispiel die Mikrofonempfindlichkeit und die Zuordnung zu Diktatarten, Gruppen und Sekretariaten auf Anfrage bei neuem Diktat.

Der „Easy Mode“ kann eingeschaltet werden, indem der Diktant das Digta 420 wie gewohnt einschaltet und gleichzeitig so lange die NEW-Taste drückt, bis die Sanduhr im Display erscheint. Genauso kann der Anwender das mobile Diktiergerät jederzeit wieder in den Vollmodus umschalten. Wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt, dann startet das Diktiergerät im Easy Mode. Die USB-Verbindung ist dann voreingestellt auf „Automatisch verbinden“, die Mikrofonempfindlichkeit auf „Diktat“ (mittlere Einstellung).



- **Alphanumerische Eingabe für Nr./Referenz**

Das Feld „Nr./Referenz“ im DSS-Diktatkopf konnte bisher nur mittels Digta Soft beschrieben werden. Nun können auf Anfrage bei einem neuen Diktat Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen wie z.B. Patientennummer oder Aktenzeichen eingegeben werden. Mit den Links-Rechts-Tasten wählt man die Zeichen an. Mit der linken Auswahl Taste übernimmt man die Zeichen und editiert so das gewünschte Wort. Mit der rechten Häkchen-Taste schließt man die Eingabe ab und übernimmt sie in das Diktat.

Werden in einer Organisation nicht alle Zeichen benötigt, können die zur Verfügung stehenden Zeichen vom Systemadministrator vorgegeben werden. Das Suchen und die Eingabe in einem reduzierten Zeichensatz ist dann schneller möglich.



- **Datenlisten**

In das Diktiergerät kann eine Liste mit IDs (z.B. Patienten- oder Mandantenummer, auch eingescannter Barcode oder RFID-Kennung) und zugehörigen Textinformationen eingelesen werden. Diese Informationen werden vorher im PC im CSV-Format (comma separated values) unter dem Dateinamen „ids.csv“ erzeugt, z.B. über Excel oder automatisch aus einer Datenbank. Nach Übertragung in den Systemordner des Digta und Einschalten werden die Daten in das Diktiergerät eingelesen.

Beispiel:

„ID“, „Name“, „Vorname“, „Geburtsdatum“
 „1443“, „Modschiedler“, „Reinhold“, „09.02.1978“, „männlich“
 „3221“, „Musterfrau“, „Helga“, „01.01.1911“, „weiblich“

Die Werte sind durch Kommata oder Semikolons getrennt. Die erste Zeile enthält die Feldnamen (Tabellenlegende).



Die Datenliste kann jederzeit im Menü gelesen werden. Wählt man einen Datensatz aus, kann sofort dazu ein neues Diktat gestartet werden, das diesem Datensatz im Diktatkopf gespeichert hat.

- **Anzeige einer ID**

Nicht nur das Symbol "ID", sondern der Eintrag im Themenfeld selbst, z.B. ein Barcode oder eine ID aus der Datenliste, wird bei Wiedergabe Stopp über dem Diktatnamen angezeigt. Im Menü „Schalter“ gibt es den neuen Menüpunkt "Anzeige ID". Hier kann zwischen "Symbol" und "Inhalt" gewählt werden. Voreinstellung ist "Symbol".



- **Abschaltbare Funktionen**

Die Menüfunktionen „Ordner“, „Formatieren“ und „Werkseinstellungen“ können von einem Systemadministrator abgeschaltet werden. Diktatverluste wegen Speicherns in falschen Ordnern oder unbeabsichtigten Löschsens durch Formatieren des Speichers sind dadurch ausgeschlossen.

Die Bedienung des Gerätes kann auch auf den Easy Mode reduziert werden, so dass die Umschaltung auf den Vollmodus gesperrt ist.

In der Gerätekonfiguration kann ein Systemadministrator die Speicherung auf externen Speicherkarten verhindern und nur das Arbeiten mit dem internen Speicher zulassen. Damit ist einem Diktatverlust durch nicht auffindbare Speicherkarten vorgebeugt.

- **Priorität bei neuem Diktat auf Anfrage**

Im Menü unter „Workflow-Liste“ kann eingestellt werden, dass nach dem Drücken der NEW-Taste die Anfrage zur Diktatpriorität erscheint. Dies erleichtert die Eingabe für Benutzer, die häufig Diktate mit Priorität versehen, weil nicht mehr nach Diktatende das Ändern-Menü aufgerufen werden muss. Diktate mit Priorität haben die maximale Autorenpriorität. Voreingestellt ist jetzt die Priorität 15.



- **Automatisches Formatieren**

Grundig Business Systems empfiehlt den Speicher hin und wieder zu formatieren, damit das Diktiergerät nicht wegen eines stark fragmentierten Speichers merklich langsamer bei Neuaufnahme, Überschreiben, Anhängen und Einfügen reagiert. Nun muss sich der Benutzer nicht mehr darum kümmern. Denn nach 50 Diktaten wird, wenn keine Diktate im Speicher sind, der Speicher beim Ausschalten des Gerätes formatiert. Sind "fremde" Dateien im Speicher, z.B. .doc, .ppt oder Diktate anderer Autoren, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Die Anzahl der Diktate, nach denen automatisch formatiert werden soll, kann mit Digta Soft verändert werden.

- **Verbesserungen im Schreibplatzbetrieb mit Fußschalter und Kopfhörer**

Um das Digta 420 effektiv im „Stand-Alone-Betrieb“ (also ohne PC-Software bzw. PC-Anschluss) als Schreibstation zu nutzen, wurden folgende Verbesserungen vorgenommen:

- Die Wiedergabelautstärke für den an der Digta Station angeschlossenen Kopfhörer wurde erhöht.
- Alle Diktate sind gegen unbeabsichtigtes Überschreiben und Einfügen geschützt, solange das Digta 420 in der Digta Station steht. Das Löschen der Diktate durch die Sekretärin ist möglich, damit der Diktierende eine leere Speicherkarte zurück erhält.
- Kurzurücklauf-Funktion zur Wiederholung des letzten Textstückes beim Drücken des rechten Pedals. Wenn das Digta in der Digta Station steht, ist im neuen Menüpunkt „Kurzurücklauf“ unter „Einstellungen“, die Kurzurücklaufzeit in Sekunden wählbar.

- **Geschwindigkeit von schnellem Vorlauf und Rücklauf einstellbar**

Einige Anwender wünschen, vor allem beim Betrieb mit Fußschalter, kleinere Sprünge beim kurzen Betätigen des schnellen Vorlaufs oder Rücklaufs. Nun ist im Menü unter „Einstellungen/Vor-/Rücklauf“ die Geschwindigkeit langsamer einstellbar.

- **Uhrzeitanzeige**

Bei Aufnahme, Wiedergabe und Stopp wird links oben im Display die Uhrzeit ständig angezeigt. Die Anzeige ist im Menü abschaltbar.

- **Diktatpositionsnummer**

Bei Aufnahme, Wiedergabe und Stopp werden über dem Diktatnamen die Diktatpositionsnummer des aktuellen Diktats und die Gesamtzahl der Diktate im Ordner angezeigt. Die Anzeige ist im Menü abschaltbar.

Beispiele: 1-4 erstes Diktat von vier
 2-4 zweites Diktat von vier